



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 61. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (OSR SW/061/2019)

am Montag, 4. März 2019,

19:30 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209,
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:06 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:07 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:**Vorsitzende/Ortsvorsteherin**

Daniela Walter

Mitglied Liste CDU

Hans-Jürgen Behr

Bernd Forker

Renate Franz

Carsten Preussler

Mario Quast

Matthias Rath

Dr. Christian Schnoor

Manuela Schreiter

Holger Walzog

Mitglied Liste DIE LINKE

Norbert Kunzmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Manuela Schott

Reinhard Vettters

Mitglied Liste SPD

Joachim Kubista

Mitglied Liste FDP

Manfred Eckelt

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Olaf Zeisig

Abwesend:Mitglied Liste CDU

Bernd Jannasch entschuldigt

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Werner Friebel entschuldigt

Verwaltung:

Herr Weiher (Betriebsleiter, Dresdner Bäder GmbH)

Herr Seilling (Projektsteuerer, Dresdner Bäder GmbH)

Frau Scholz (amtierende Sozialamtsleiterin, Amt 50)

Herr Mania (Abt.-Leiter Allgemeine Verwaltung/Grundsatz, Sozialamt, Amt 50)

Herr Krisch (Fachreferent, Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht, GB 1)

Herr Förster (Verwaltungsstellenleiter)

Frau Kuntze (SB Öffentlichkeitsarbeit)

Frau Häse (Schriftführerin)

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bericht der Ortsvorsteherin | |
| 3 | Bürgerfragestunde | |
| 4 | Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift der 60. Sitzung vom 28.01.2019 | |
| 5 | Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 60. Sitzung vom 28.01.2019 | |
| 6 | Offene Badestelle Marienbad Weißig - aktueller Sachstand | |
| 7 | Objekt Wachwitzer Höhenweg 1a, Pappritz | |
| 7.1 | Objekt Wachwitzer Höhenweg 1a, Pappritz - aktueller Sachstand | |
| 7.2 | Mietvertrag Objekt Wachwitzer Höhenweg 1a, Pappritz | A-SW0077/19
beschließend |
| 8 | Sportstrategie der Landeshauptstadt Dresden bis 2030 | V2699/18
beratend |
| 9 | Bürgervereinigung Schullwitz e. V. - aktueller Sachstand Übertragung Turnhalle sowie Aufstellung bisheriger Mittelbereitstellung | |
| 10 | Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege | |
| 10.1 | Verwendung von Verfügungsmitteln - Verein zur Förderung der Jugend e. V. - Sozialberatung 2019 | V-SW0221/19
beschließend |
| 10.2 | Verwendung von Verfügungsmitteln - Bürgervereinigung Schullwitz e. V. - Dorf-/Kinderfest/Teichmeisterschaft/Feuerwehrwettkampf | V-SW0226/19
beschließend |
| 10.3 | Verwendung von Verfügungsmitteln - Planensäcke für Festzelt | V-SW0231/19
beschließend |

- | | | |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 10.4 | Verwendung von Verfügungsmitteln - jährliches Hochlandfest in Schönfeld-Weißig | V-SW0227/19
beschließend |
| 10.5 | Verwendung von Verfügungsmitteln - jährlicher Weihnachtsmarkt in Schönfeld-Weißig | V-SW0228/19
beschließend |
| 10.6 | Verwendung von Verfügungsmitteln - jährlicher Frühjahrsputz in Schönfeld-Weißig | V-SW0229/19
beschließend |
| 11 | Haushaltsführung | |
| 11.1 | Haushaltsführung Veranstaltungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (1) | V-SW0230/19
beschließend |
| 11.2 | Haushaltsführung Veranstaltungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (2) | V-SW0234/19
beschließend |
| 12 | Informationen | |

nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 13 | Einwendungen zur nicht-öffentlichen Niederschrift der 60. Sitzung vom 28.01.2019 | |
| 14 | Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 43 (6) Hauptsatzung über die Veräußerung einer Teilfläche des Flurstücks 1378/1 der Gemarkung Weißig | V-SW0222/19
beschließend |
| 15 | Sonstige Anfragen der Ortschaftsräte und Informationen | |

öffentlich

Einleitung:

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortschaftsrat mit 16 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Änderung der Tagesordnung:

TOP 4 und TOP 13 – verschoben auf nächste Ortschaftsratsitzung (betr. Einwendungen zur Niederschrift der 60. Sitzung)

TOP 10.4 bis TOP 11 – inhaltliche Zusammenbehandlung, Beschlussfassung einzeln

TOP 11 – ergänzende Tischvorlage V-SW0234/19

Anträge zur Tagesordnung:

OR Frau Schott – Antrag auf Rederecht zu TOP 7 für Verein Willkommen im Hochland e. V.

OV Frau Walter – Antrag auf Rederecht zu TOP 7 für Herrn Dr. Rölke, Einwohnerschaft Pappritz

Die OV Frau Walter brachte den **ANTRAG** auf Rederecht zu TOP 7 für Verein Willkommen im Hochland e. V. zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Die OV Frau Walter brachte den **ANTRAG** auf Rederecht zu TOP 7 für Herrn Dr. Rölke aus der Einwohnerschaft Pappritz zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

2 Bericht der Ortsvorsteherin

Zusammensetzung der Arbeitsgruppe (AG) zur Überarbeitung der Fördermittelrichtlinie

- für UWS/FDP – OR Herr Zeisig
- für SPD/Grüne/Linke – OR Herr Kubista
- für CDU – OR Herr Dr. Schnorr, OR Herr Behr
- Leitung OV Frau Walter

in Abstimmung mit Herr Fischbach wird der erste Termin der AG bekanntgegeben

Aktuelle Baumaßnahmen

OT Weißig: Offenlegung Wiesengraben, 2. Bauabschnitt Bahnhofstraße

Der in der letzten OR Sitzung angekündigte Baubeginn verzögert sich bis ca. Mitte März aufgrund von Mitwirkeleistungen der DREWAG.

OT Weißig: Wiederherstellung Weißiger Weg

Durch das Umweltamt wird in den kommenden Wochen der Weißiger Weg mit Hilfe von Schotter neu befestigt und teilweise umverlegt. Im Herbst soll dann die Pflanzung einer wegbegleitenden Baumreihe erfolgen.

Zuvor wurden durch das Umweltamt Rodungen und der Rückbau eines ca. 1.000 m³ großen Walls veranlasst. Die Maßnahmen sind vorbereitend für die weitere Offenlegung des Wiesengrabens Ost und die Anbindung des Weißiger Weges notwendig.

OT Weißig: Bergstraße

Mitte Februar erfolgte die Wiederaufnahme der Bauarbeiten.

OT Gönnsdorf: Gartenstraße

Anfang März erfolgen Kabelverlegearbeiten sowie die Herstellung von Gas-Hausanschlüssen. In Abhängigkeit des Baufortschrittes soll ab Mitte März mit den Straßenbauarbeiten begonnen werden.

OT Krieschendorf: Krieschendorfer Straße

Auf der Krieschendorfer Straße von Haus-Nr. 22 bis Ortsausgang Richtung Pillnitz erfolgt durch die Firma HEF Flottmann eine Decklagenerneuerung in Asphaltbauweise. Die Einfassung der Fahrbahn wird mit Großpflasterreihen/-mulden realisiert. Die Kosten betragen rund 60 000 Euro.

OT Pappritz: Dorfteich

Fortführung des Planfeststellungsbeschlusses zum Verkehrsbauvorhaben „Staffelsteinstraße/Straße des Friedens“. Unter Federführung der Stadtentwässerung wird der Ablauf mittels einer „Grabenlosen Rohrsanierung“ (Berstlining Verfahren) saniert.

Nachgeordnet erfolgt die im Rahmen der Straßenbaumaßnahme geplante Ertüchtigung des Dorfteiches.

Öffentlichkeitsarbeit

es fanden statt:

- Seniorenrunden in den Ortsteilen
- Kinderfasching im Gasthof Cunnersdorf

es finden statt:

- 6. April 2019, 10 - 12 Uhr – Frühjahrsputz

3 Bürgerfragestunde

keine Fragen der anwesenden Bürger

4 Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift der 60. Sitzung vom 28.01.2019

Vertagung

5 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 60. Sitzung vom 28.01.2019

keine Beschlüsse

6 Offene Badestelle Marienbad Weißig - aktueller Sachstand

Herr Weiher und Herr Seiling erläuterten den aktuellen Sachstand:

- neuer Spielplatz ist installiert
- Wasserprobleme 2018; Mariengräben gaben nicht ausreichend Wasser; Drainagen sind z. T. kaputt und z. T. auf Grundstücken, auf welche Dresdner Bäder GmbH keinen Zugriff hat
- Baumaßnahmen an Wiesengräben: Entschlammung ist durchgeführt; Wasser-Befüllung bereits begonnen; Ziel: Becken bis zur Badesaison voll zu haben; zzt. läuft Wasser sehr gut
- Lösung gemeinsam mit Umweltamt für Wassersicherstellung im Sommer (im Notfall): Wasserentnahme aus benachbartem Wiesenteich; über größere Pumpe und Schlauchleitung ins Becken; Genehmigungen für Schlauchleitungen über z. T. fremde Grundstücke (private und städtische Grundstücke) mussten eingeholt werden; Genehmigung liegen nun alle vor und wurden dem Umweltamt weitergeleitet; Dresdner Bäder GmbH rechnet mit zeitnaher Genehmigung des Umweltamtes für Schlauchleitung

OR Herr Behr – wirklich alle Genehmigungen für die Leitung vom Wiesenteich vorliegend; dies sollte noch geprüft werden (betr. z. B. Genehmigung der SG Weißig).

OR Frau Schreiter – erwartete Wasserqualität ggf. unter schwierigen Wetterbedingungen (evtl. Wasser-Filterung)?

Herr Weiher – Filterung ist nicht vorgesehen; Gewässer werden aber mindestens monatlich vom Gesundheitsamt geprobt

OR Frau Schreiter – bestehendes Risiko nach Beprobung, dass Baden nicht möglich ist

Herr Weiher – 2018 gab es auch an anderen Naturbädern Probleme mit Wasserzufuhr; Erfahrung 2018 zeigte, nach Beprobung gab es nirgends Beanstandungen

Herr Seiling – Erfahrung zum Wiesenbach: 2018 führte dieser ganzjährig Wasser, somit ist gewisser Wasseraustausch möglich

7 Objekt Wachwitzer Höhenweg 1a, Pappritz

7.1 Objekt Wachwitzer Höhenweg 1a, Pappritz - aktueller Sachstand

Frau Scholz und Herr Mania erläuterten den aktuellen Sachstand:

- zzt. 56 (von 60) Personen; durchschnittliche Auslastung von 91 %
- Herkunft meist Afghanistan (17), Libyen (9), Libanon (4), Russische Föderation, (4), Tunesien (4) und weitere einzelne
- Status: anerkannt Flüchtlinge/mit Bleiberecht (6) mit der Aufforderung, sich eigene Wohnraum zu suchen; Geduldete/Asylverfahren abgeschlossen (19); Gestatteter/Asylverfahren noch offen (31),
- Durchschnittsalter zzt. 30 Jahre, alles Männer
- kürzlich 5 Neuzugänge; alle anderen Bewohner schon längerfristig in Pappritz
- soziale Betreuung sehr gut durch Verein Willkommen im Hochland e. V.; vielfältige Aktivitäten unterschiedlicher Art (Deutschkurse, Veranstaltungen etc.)
- bauliche Änderungen im Objekt zzt. nicht geplant
- Eigentümerverhältnisse unverändert (wie bei Vertragsabschluss)
- Betreuungsvertrag mit Thomas Wolter GbR; Vertrag unbefristet mit einem Monat Kündigungsfrist
- Ende Festlaufzeit Mietvertrag ist 19.03.2020; anschließende Verlängerung um ein Jahr, sofern keine Kündigung erfolgt; Kündigungsrecht besteht für Verwaltung (Objekt-Nutzer) als auch Objekt-Bereitsteller; Kündigungsfrist damit jeweils 12 Monate
- Verwaltung sieht zzt. aufgrund aktueller Asylprognose (mehr Zuweisungen seit 2018) und Abmietung größerer Objekte (lt. Stadtratsbeschluss) (Hotel Fritz-Reuter-Str. zum 31.12.2108 abgemietet; Hotel Strehleiner Str. bis 31.03.2019 Abmietung vorgesehen) keine Option zur Vertragskündigung; eine Verlängerung nach 19.03.2020 soll verhandelt werden
- Eigentümer ist auf Verwaltung zugekommen, damit diese einen Nachtrag verhandelt, der weitere Festvertragslaufzeit hat
- gemeinsam mit Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung wurde Festlaufzeit von 2 Jahren angeboten, aktuell avisiert der Eigentümer 4 Jahre an; dazu bedarf es weitere interne Abstimmungen

OV Frau Walter – hinterfragte, ob Eigentümer tatsächlich derselbe ist, mit dem 2014 der Mietvertrag abgeschlossen wurde, was Herr Mania bestätigte.

Herr Prof. Effinger vom Verein Willkommen im Hochland e. V. gab einen Einblick

- Bestätigung bzw. Ergänzung der Ausführungen von Frau Scholz
- Bemühungen, die Bewohnung ins Arbeitsleben zu integrieren (für die meisten ist dies gelungen: Arbeitsgelegenheiten, Ausbildung, Jobcentervermittlungen etc.)
- auf Grund dessen ist das Heim tagsüber relativ leer; außerdem sind die Bewohner in ihrer Freizeit eher im Stadtzentrum als in Pappritz
- Aktivitäten: vorrangig Unterstützung zur Integration in Arbeit, Sprachunterricht, Nachhilfeunterricht z. B. im Mathe

Frau Scholz entschuldigte und korrigierte ihre Aussage zum Eigentümer des Heimes – B & R Immobilien GmbH & Co. KG früher, jetzt Alma-Immobilien Zehn GmbH.

OR Herr Kunzmann richtete die Frage an Herrn Prof. Effinger, inwieweit er Bedarf an Unterstützung seitens des Ortschaftsrates sieht oder Defizite angesprochen werden sollten.

Herr Prof. Effinger bedankte sich für die Unterstützung der Einrichtung einer Fahrradwerkstatt. Sein Eindruck vermittelt auch eine Akzeptanz und Zufriedenheit zwischen Heim und Bewohnern. Es ist das Heim mit den wenigsten Konflikten. Als Unterstützung könnte er sich einen Ausbau der Gemeinschaftsräume im Heim gut vorstellen. Ein Wunsch wäre die Einbeziehung zu öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Neujahrsempfang).

OR Frau Schott bedankte sich im Namen des Ortschaftsrates für das Engagement des Vereins Willkommen im Hochland e. V.

OV Frau Walter bemerkte zwischendurch, dass dieses Thema bezüglich der Verlängerung/Beendigung des Mietvertrages auf die Tagesordnung gerufen wurde. Ursprünglich (2014) wurde ein Mietvertrag seitens des Ortschaftsrates abgelehnt. Es besteht der Eindruck, dass keine weitere Einbeziehung des Ortschaftsrates zur Fortführung des Vertrages angedacht ist.

Frau Scholz erläuterte, dass die Legitimation dafür seitens der Verwaltung bereits 2014 eingeholt wurde und dies nicht erneuert angedacht ist.

Herr Dr. Rölke erläuterte den Standpunkt der benachbarten Einwohner des Heimes. An den Tatsachen/Gründen (Kosten für Betreuung/Wachschutz, Brandschutzprobleme, Infrastruktur etc.) einer damaligen Ablehnung des Heimes hat sich bis dato nichts geändert. Die Wohnsituation im Schönfelder Hochland hat sich verschlechtert. Seinen Informationen zufolge ist der neue Eigentümer bereit, neuen Wohnraum in diesem Objekt zu schaffen. Für die damalige Entscheidung für das Heim bestand eine Notsituation bezüglich des Bedarfes an Unterbringung; diese Notsituation existiert heute nicht mehr.

OV Frau Walter schlug eine Stellungnahme an die Verwaltung zur Beendigung des Mietvertrages vor.

OR Herr Behr stellte die Integration der Bewohner aufgrund der Infrastruktur in Frage, ein zentral gelegenes Objekt wäre dafür günstiger. Er ist der Meinung, dass jeder m² Wohnfläche im Schönfelder Hochland mehr als notwendig ist.

OR Herr Dr. Schnorr hinterfragte bei Frau Scholz die vorgenannte Legitimation, der Ortschaftsrats Schönfeld-Weißig gab diese nicht.

Frau Scholz erläuterte, dass die Verwaltung sich dabei auf den Beschluss des Stadtrates bezieht.

Herr Mania stellte klar, dass es damals ein dringliches Problem war, die Menschen unterzubringen. Aufgrund des Stadtratsbeschlusses ist der Mietvertrag für das Objekt Pappritz zustande gekommen. Wie vorher erläutert, sieht die Verwaltung die Notwendigkeit zur Kündigung nicht und informiert den Ortschaftsrats hiermit über die Optionen der Verlängerung. Er stellte weiterhin klar, dass der Vertragsabschluss nicht ohne den Ortschaftsrats Schönfeld-Weißig erfolgt, der Rat wird für einen neuen Vertrag mit einbezogen. Das bedeutet, dass sich an der Betreuung bis März 2020 nichts ändert.

OR Frau Schreiter hinterfragte die Wirtschaftlichkeit anhand der genannten Zahlen zum Status der Bewohner.

Frau Scholz erläuterte, dass auch die geduldeten Bewohner solange unterzubringen sind, bis deren Ausreise vollzogen ist. Dies liegt allerdings nicht in der Hand der Stadt Dresden, das entscheidet unter bestimmten Voraussetzungen die Zentrale Ausländerbehörde. Die Unterbringung für eine gewisse Zeit betrifft auch die anerkannten Bewohner, d. h. bis diese eigenen Wohnraum gefunden haben.

OR Frau Schott bestätigte den großen Bedarf an Sozialwohnungen und stellte die Frage an das Sozialamt, welche Abwägungsgründe zwischen derzeitiger Nutzung des Objektes und Sozialwohnungen herangezogen werden.

Frau Scholz konnte diese Frage nicht beantworten und verwies an das Stadtplanungsamt. Das Sozialamt nahm bisher diesbezüglich keine Abwägung vor, da es darüber keine Informationen hatte, bedankte sich aber dafür.

Herr Dr. Rölke ergänzte die Information, dass der Eigentümer bereits Planungen zum Wohnungsumbau vorgenommen hat.

Herr Prof. Effinger ergänzte, dass das Objekt ein Übergangwohnheim (für 3 Monate) sein sollte, die Situation allerdings anders aussieht, man bemüht sich für die Anerkannten Wohnraum zu finden, was sich teilweise schwierig gestaltet.

OR Herr Walzog merkte an, dass 2014 die Rede davon war, dass Familien einziehen. Er stellte die Frage, weshalb die Unterbringung nicht in neu gebauten und ungenutzten Objekten erfolgt (betr. z. B. Hammerweg).

Frau Scholz erklärte, dass der Hammerweg eine Landeseinrichtung ist und die Stadt Dresden darauf keinen Einfluss hat.

Herr Mania ergänzte, dass man 2014 der Annahme war, dass viele Familien kommen. Tatsächlich kamen deutlich mehr alleinreisende Männer und Minderjährige. Zwischenzeitlich gibt es auch einen Stadtratsbeschluss, der die Qualitätssicherung der Unterbringung festlegt, d. h. Familien sind vorrangig in dezentralen Wohnungen untergebracht.

OR Herr Preußler bestätigte die Schwierigkeiten/Ablehnungen zur Schaffung von Wohnraum im Schönfelder-Hochland und plädiert für Wohnraumschaffung. Er sprach außerdem die bessere Infrastruktur im Zentrum der Stadt für die Heimbewohner an.

OR Frau Schreiter beantragte aufgrund der gehörten Fakten, dass der Ortschaftsrat den Beschluss fasst, den Mietvertrag für das Objekt in Pappritz über den 19.03.2020 hinaus nicht zu verlängern.

OR Frau Schott machte darauf aufmerksam, dass dies rein formal ohne Beschlussvorlage nicht möglich ist.

OV Frau Walter stellte klar, dass diese Antragstellung aus der Diskussion heraus durchaus möglich ist.

7.2 Mietvertrag Objekt Wachwitzer Höhenweg 1a, Pappritz**A-SW0077/19
beschließend**

OV Frau Walter brachte folgenden **ANTRAG** zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Mietvertrag für das Objekt Wachwitzer Höhenweg 1a in Pappritz über den 19. März 2020 hinaus **nicht** zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 12 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Sportstrategie der Landeshauptstadt Dresden bis 2030**V2699/18
beratend**

OV Frau Walter informierte, dass es hierzu die Erstvorstellung gibt, im Nachgang wird es eine Beratung mit ortsansässigen Vereinen geben und in der 61. OSR erfolgt die Beschlussempfehlung.

Herr Krisch erläuterte die gesamtstädtische Sportstrategie der LHD (anhand einer Präsentation).

OR Herr Behr sowie OV Frau Walter machten den Vorschlag zur komprimierten Fassung der Vorlage bezogen auf die Ortschaft Schönfeld-Weißig. Die Verwaltungsstelle ist gerade dabei, dies umzusetzen.

OR Herr Behr

- Tennishalle, Mehrzweckhalle fehlen im Konzept (wurden 2000 bereits in Auftrag gegeben, bisher keine Umsetzung)
- Marienbad – Teich für Reservewasser für Marienbad wurde mit Zustimmung des Umweltausschusses zugeschüttet – Forderung der Wiederherstellung des Ursprungszustands des Biotops beide Punkte sollten in Beschlussempfehlung integriert werden

OR Herr Dr. Schnorr – ist Möglichkeit/Notwendigkeit zusätzlicher Sporthalle vorgesehen?

Herr Krisch – gesamt-städtisches Konzept, Bedarf wurde, wie im Konzept dargestellt, ermittelt; Umsetzung von alten Beschlüssen sind im Konzept außen vor; da deren Umsetzung separat zu betrachten ist.

OR Frau Schreiter – Entwicklung Schulsporthallen; anhand Bevölkerungsstruktur

Herr Krisch – abhängig von Schulnetzplanung, wofür das Schulverwaltungsamt richtiger Ansprechpartner ist

OR Frau Franz war zwischen 20:42 Uhr und 20:51 Uhr von der Sitzung abwesend.

9 **Bürgervereinnigung Schullwitz e. V. - aktueller Sachstand Übertragung Turnhalle sowie Aufstellung bisheriger Mittelbereitstellung**

OV Frau Walter informierte, dass die ausgereichte Übersicht vertraulich zu behandeln ist.

Sie informierte weiterhin, dass mit Unterstützung des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung und GB3, Hr. Fischbach, der Kaufvertrag für die Turnhalle nun erfüllt ist. Am 15.02.2019 wurde der Restbetrag ausgezahlt. Zzt. wird an einer Konzeption mit der Bürgervereinigung und evtl. Einbeziehung des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden gearbeitet; evtl. Umstrukturierung im Verein, um die dauerhafte Inanspruchnahme von Sportförderung zu sichern und der Verein damit nicht mehr auf Unterstützung aus dem Ortschaftsrat angewiesen ist.

Weitere Informationen wird es in einer der nächsten Sitzungen geben.

10 **Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege**

10.1 **Verwendung von Verfügungsmitteln - Verein zur Förderung der Jugend e. V. - Sozialberatung 2019**

**V-SW0221/19
beschließend**

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Mittelbereitstellung für den Verein zur Förderung der Jugend e. V. für die Sozialberatung 2019 in Höhe von 3.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.2 **Verwendung von Verfügungsmitteln - Bürgervereinigung Schullwitz e. V. - Dorf- /Kinderfest/Teichmeisterschaft/Feuerwehrwettkampf**

**V-SW0226/19
beschließend**

OR Frau Schreiter ist befangen

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Bürgervereinigung Schullwitz e. V. für die Organisation und Durchführung des 25. Dorf- und Kinderfestes, der 14. Teichmeisterschaft sowie des Feuerwehrwettkampfes der Hochlandfeuerwehren vom 14. – 16.06.2019 in Höhe von 3.400,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

10.3 Verwendung von Verfügungsmitteln - Planensäcke für Festzelt**V-SW0231/19
beschließend**

Frau Kuntze stellte die Vorlage vor.

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Mittelbereitstellung für die Herstellung von 5 Planensäcken für das Festzelt mit der Größe von 12 x 25 m in Höhe von 464,10 Euro.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.4 Verwendung von Verfügungsmitteln - jährliches Hochlandfest in Schönfeld-Weißig**V-SW0227/19
beschließend**

Frau Kuntze stellte die Vorlage inklusive des geplanten Programmes vor.

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig als Veranstalter beschließt die Mittelbereitstellung für die Sicherstellung und Durchführung des „Hochlandfestes“ der Ortschaft Schönfeld-Weißig in Höhe von jährlich 40.000,00 Euro. Die Konzeption ist jeweils bis zum 30. April des Veranstaltungsjahres dem Ortschaftsrat vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.5 Verwendung von Verfügungsmitteln - jährlicher Weihnachtsmarkt in Schönfeld-Weißig**V-SW0228/19
beschließend**

Frau Kuntze stellte die Vorlage inklusive des geplanten Programmes vor.

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig als Veranstalter beschließt die Mittelbereitstellung für die Sicherstellung und Durchführung des „Weihnachtsmarktes im und um das Renaissanceschloss Schönfeld“ in Höhe von jährlich 24.000,00 Euro. Die Konzeption ist jeweils bis zum 31. Oktober des Veranstaltungsjahres dem Ortschaftsrat vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.6 Verwendung von Verfügungsmitteln - jährlicher Frühjahrsputz in Schönfeld-Weißig **V-SW0229/19**
beschließend

Frau Kuntze stellte die Vorlage vor.

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig als Veranstalter beschließt die Mittelbereitstellung für die Sicherstellung, Durchführung und Versorgung der Teilnehmer des „Frühjahrsputzes“ in der Ortschaft Schönfeld-Weißig in Höhe von jährlich 1.000,00 Euro. Die Konzeption ist jeweils bis zum 31. März des Veranstaltungsjahres dem Ortschaftsrat vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11 Haushaltsführung

11.1 Haushaltsführung Veranstaltungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (1) **V-SW0230/19**
beschließend

Frau Kuntze erläuterte die Vorlagen aus TOP 11.1 und TOP 11.2.

Die eingebrachte Tischvorlage V-SW0234/19 gilt als Ergänzung zur Vorlage V-SW0230/19.

OR Herr Walzog und Herr Behr bemerkten, dass die Vorlagen nicht nur das Hochlandfest, sondern alle Veranstaltungen betreffen, bei denen die Ortschaft Einnahmen erzielt.

Die Tischvorlage V-SW0234/19 sollte wie folgt geändert/ergänzt werden:

Die Ausgaben des Hochlandfestes, **des Weihnachtsmarktes sowie weiterer Veranstaltungen, bei denen die Ortschaft Einnahmen erzielt**, sind in voller Höhe zu veranschlagen, um § 10 (2) SächsKomHVO Rechnung zu tragen. Mit den Einnahmen ~~des Hochlandfestes~~ **der genannten Veranstaltungen sowie aller steuerlichen Erstattungen inklusive der zu beantragenden Vorsteuer** werden Kosten beglichen, die nicht ~~dem Hochlandfest~~ **diesen Veranstaltungen** zuordenbar sind und per separaten Beschluss aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates hätten finanziert werden müssen. Die Verfügungsmittel des Ortschaftsrates werden somit um die Summe der Einnahmen aus ~~dem Hochlandfest~~ **den genannten Veranstaltungen** entlastet; die Verwaltungsstelle stellt dies sicher und rechnet darüber ab. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt dieser Verfahrensweise zu.

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig nimmt zur Kenntnis, dass die Veranstaltungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig – Hochlandfest und Weihnachtsmarkt – in der Landeshauptstadt Dresden als Betrieb gewerblicher Art geführt werden.

Durch Anlegen von Mittelvormerkungen werden Budgetmittel für einen bestimmten Zweck reserviert. Um diese Zuordenbarkeit und Mittelbindung zu gewährleisten, stimmt der Ortschaftsrat der Führung aller Veranstaltungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (Neujahrsempfang, Frühjahrsputz, Familiensportfest, Hochlandfest und der Weihnachtsmarkt im und um das Renaissanceschloss Schönfeld) innerhalb einer Haushaltsposition zu; somit ist ebenfalls die Möglichkeit eines finanziellen Abgleichs innerhalb dieser Haushaltsposition gegeben und die Rahmen für Steuerrückforderungen im Sinne der Veranstaltung geschaffen.

Unberührt bleiben die geltenden Beschlüsse zu den jeweiligen Veranstaltungen sowie die bisherige Verfahrensweise, alle Rechnungen direkt über die Haushaltsführung zu begleichen und alle Veranstaltungen separat und unter dem jeweiligen Beschluss des Ortschaftsrates abzurechnen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11.2 Haushaltsführung Veranstaltungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißen (2) V-SW0234/19 beschließend

- hierzu siehe auch Erläuterungen unter TOP 11.1 -

OV Frau Walter brachte folgenden **BESCHLUSSVORSCHLAG** zur Abstimmung (weitere Fragen gab es keine):

Die Ausgaben des Hochlandfestes, des Weihnachtsmarktes sowie weiterer Veranstaltungen, bei denen die Ortschaft Einnahmen erzielt, sind in voller Höhe zu veranschlagen, um § 10 (2) Sächs-KomHVO Rechnung zu tragen. Mit den Einnahmen der genannten Veranstaltungen sowie aller steuerlichen Erstattungen inklusive der zu beantragenden Vorsteuer werden Kosten beglichen, die nicht diesen Veranstaltungen zuordenbar sind und per separaten Beschluss aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates hätten finanziert werden müssen. Die Verfügungsmittel des Ortschaftsrates werden somit um die Summe der Einnahmen aus den genannten Veranstaltungen entlastet; die Verwaltungsstelle stellt dies sicher und rechnet darüber ab. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt dieser Verfahrensweise zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Ergänzung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12 Informationen

keine Informationen

Daniela Walter
Ortsvorsteherin

Katja Häse
Schriftführer